



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/695/2026

Tagesordnungspunkt		
Bewerbung Sportstättenförderung Hagwaldhalle		
Fachbereich:	Geschäftsstelle Klimaoffensive	Datum: 14.01.2026
Bearbeiter:	Ringelschwendner	AZ:
Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Verwaltungs- und Finanzausschuss	20.01.2026	nicht öffentlich
Gemeinderat	27.01.2026	öffentlich

Beschlussvorschlag:	Der Gemeinderat beschließt die Bewerbung für das Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für das Objekt Hagwaldhalle und gibt die entsprechenden Mittel im Haushalt frei.
----------------------------	---

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

Ziel der Verwaltung:

Sanierung der Hagwaldhalle

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name	42.41		
Ordentlicher Ertrag (gesamt)	1.578.000 €		
Ordentlicher Aufwand (gesamt)	2.103.000 €		
davon Abschreibungen	-		
Jahr	Erträge	Aufwand	Sachkonto
2026	€	100.000 €	
2027	75.000 €	924.000 €	
2028	693.000 €	1.078.000 €	
2029	269.500 €	€	
2030	€	€	

außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:

5% Personalstelle (Baubegleitung)



Sachverhalt:

Der nachstehende Sachverhalt wird im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 20.01.2026 nichtöffentlich vorberaten. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Beschlussvorlage liegt somit noch kein Ergebnis vor, wird jedoch in der Gemeinderatssitzung mitgeteilt.

Die Bundesregierung hat im Oktober 2025 ein neues Bundesprogramm zur „Sanierung kommunaler Sportstätten“ vorgestellt. Für die gesamte Bundesrepublik stehen im ersten Aufruf 333 Millionen Euro zur Verfügung.

Antragsberechtigt sind ausschließlich Gebietskörperschaften. Der Satz der Förderung beträgt 45 % (bei Haushaltsnotlage 75 %). Die Bewerbungsfrist für das Förderprogramm endet zum 15. Januar 2026, jedoch kann der Gemeinderatsbeschluss bis zum 31. Januar 2026 nachgereicht werden.

Das Förderprogramm ist prinzipiell mit Förderungen auf Landesebene kombinierbar. Aktuell besteht kein Förderungsauftrag des Landes in diesem Bereich. Die Förderlandschaft wird laufend beobachtet.

Im Zuge des Energie-Einspar-Contractings war die Sanierung der Wärmeerzeugungsanlage und einiger geringinvestiver Dämmmaßnahmen der Hagwaldhalle angedacht. Weitere Sanierungsmaßnahmen mussten aus Budgetgründen hintenangestellt werden.

Das Förderprogramm ermöglicht eine Erweiterung der Sanierung in den Bereichen

- umfangreiche energetische Sanierung,
- Innensanierungen (Hallenboden, Wasserleitungen) und
- Barrierefreiheit,

zu sehr guten Fördersätzen.

Der Eigenanteil beträgt 525.000 €. Innerhalb des Gebäudes werden Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 260.000 € umgesetzt, die andernfalls nicht förderfähig wären.

Durch die energetische Sanierung und die Modernisierung der Heiz- und Lüftungstechnik wird von einer Energiekostenreduktion um ca. -70% ausgegangen.

Aus diesem Grund ist ein positiver Gemeinderatsbeschluss zur Antragstellung Pflichtbestandteil der Antragsunterlagen und müsste bis zum 31.01.2026 vorliegen. Der Beschluss bedingt die Bereitstellung der entsprechenden Mittel in den kommenden Haushaltsjahren.



Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaauffensive

Gesamtbeurteilung:				
Ziele: Pfinztal...	Bewertung			Bemerkung
	För- dernd	Kein Beitrag	hem- mend	
...macht mobil		X		
...ist aktiv		X		
...schafft Raum	X			
...bildet und betreut	X			
...verbindet	X			
...bietet Service	X			
...versorgt sich	X			
...ist stolz auf Nachhaltigkeit	X			
Querschnittsziele				
Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaauffensive				Sanierte Gebäude mit nachhaltiger Wärmeversorgung auf Basis Wärmepumpe und Energieversorgung aus PV-Anlage vom Dach
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				Vorgezogene Investition mit hoher Unterstützung durch Bund reduziert GesamtInvest
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				

Anlagen:
Fördermittelantrag